

## Abteilung Kegeln

### SKK Köttmannsdorf II - TSV Burgwindheim II 4:2

(9,0:7,0 Satzpunkte, 2015:2007 Holz)

Die Niederlage der Zweiten im ersten Rückrundenspiel gegen Köttmannsdorf war unnötig wie ein Kropf, denn insgesamt 55 Fehler unserer Kegler, das bedeutet einen Fehlerschnitt von fast 14 pro Spieler, waren katastrophal. Ohne diese Fehler hätte unsere Mannschaft das Spiel locker gewonnen und hätte nun statt 9:11, 11:9 Punkte auf ihrem Konto, die für den Klassenerhalt enorm wichtig gewesen wären.

Auf der Vierbahnenanlage in Strullendorf vertraten in den Startpaarungen Rudi Losgar und Baptist Loch die Farben des TSV. Rudi gewann die ersten drei Sätze gegen Martin Grunwald ganz klar mit 136:117, 132:104 und 131:101 Holz und gab nur das letzte Duell mit 105:130 Kegel ab. Der Mannschaftspunkt ging daher an den TSV. Nachdem Rudi am Ende sehr gute 504 und der Heimkegler nur 452 Holz an der Anzeige stehen hatten, ging der TSV auch mit 52 Holz in Führung. Baptist Loch und Johann Schuler kegelten auf sehr hohem Niveau und lieferten sich bis zuletzt einen erbitterten Zweikampf. Baptist gab den ersten Satz mit 128:137 Holz ab, entschied aber die nächsten zwei Duelle mit 164:136 und 130:123 Holz für sich. Der letzte Satz ging mit 134:129 Holz wieder an den Heimkegler. Das bedeutete, dass die vier Duelle unentschieden ausgingen, sodass die höhere Holzzahl über den Gewinn des MP entscheiden musste. Hier schob unser Kegler mit hervorragenden 551 Holz das Tagesbestergebnis und Johann Schuler war mit ausgezeichneten 530 Keilen bester Köttmannsdorfer Kegler. Zur Halbzeit führte der TSV daher mit 2:0 nach MP und mit eigentlich beruhigenden 73 Holz.

Nun begann das Drama. Matthias Reiser, der vor drei Wochen auf dieser Bahn noch 496 Holz schob, kam diesmal überhaupt nicht zurecht. Er verlor die ersten drei Sätze mit 103:129, 121:131 und 111:137 Holz. Im letzten Duell ließ er jedoch sein Können aufblitzen und entschied dieses mit 144:132 Holz für sich. Nach 15 Fehlschub hatte Matthias daher magere 479 und der Heimkegler erstklassige 529 Holz am Totalisator stehen. Der Verlust des Mannschaftspunktes wog nicht so schwer, die 50 „Miesen“, die Matthias schrieb, taten aber sehr „weh“. Harald Schmitt erging es genauso wie Matthias. Auch er gewann nur einen Satz und gab daher den Mannschaftspunkt ab. Nachdem er nach Holz logischerweise auch verlor – ihm unterliefen 17 Fehlschub - (473:504) musste das Gesamtergebnis über Sieg oder Niederlage entscheiden. Hier hatte die Heimmannschaft mit 2015:2007 Holz die Nase knapp vorne, sodass sie sich am Ende über einen nicht mehr erwarteten 4:2 Sieg freuen konnten.

### Die Paarungen

#### SKK Köttmannsdorf II

#### TSV Burgwindheim II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Grunwald Ma.	338	114	452	1,0	0:1	3,0	504	359	145	Losgar R.
Schuler Joh.	348	182	530	2,0	0:1	2,0	551	358	193	Loch Bapt.
Schmitt Marc.	366	163	529	3,0	1:0	1,0	479	352	127	Reiser Mat.
Dittrich Tob.	344	160	504	3,0	1:0	1,0	473	339	134	Schmitt Har.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			2015		2:0		2007			
<b>Gesamt:</b>	<b>1396</b>	<b>619</b>	<b>2015</b>	<b>9,0</b>	<b>4:2</b>	<b>7,0</b>	<b>2007</b>	<b>1408</b>	<b>599</b>	<b>Diff. - 8</b>

**TSV Burgwindheim III - 1.SKK Bischberg III 2:4**  
(8,5:7,5 Satzpunkte, 1928:1998 Holz)

Im ersten Rückrundenspiel traf unsere Dritte auf die dritte Mannschaft des 1.SKK Bischberg. Diese stellte sich auf unseren Bahnen in sehr guter Form vor und gewann mit einer starken Mannschaftsleistung völlig verdient mit 4:2 nach MP und mit 70 Holz Unterschied. Nach der dritten Niederlage hintereinander hat unser Team nunmehr 8:14 Punkte auf ihrem Konto und befindet sich damit unter 11 Mannschaften auf dem 7.Tabellenplatz in der Kreisklasse C 1.

Starkegler Roand Dumler erwischte einen „Sahnetag“ und brachte es nach 128,133,136 und 128 Holz auf erstklassige 525 Kegel. Das war sein bisher bestes Heimergebnis und damit war er auch tagesbester Kegler. Sein Kontrahent war gegen Roland chancenlos, brachte es nur auf 474 Holz, gab damit alle vier Sätze, den Mannschaftspunkt und 51 Holz ab.

Wie gewonnen, so zerronnen, so kann man die zweite Paarung beschreiben. Rudi Zuber, der im letzten Heimspiel noch 500 Holz schob, war diesmal total von der Rolle und schob nach 25 Fehlschub!! nur 441 Kegel. Das war für seinen Widerpart, der mit ausgezeichneten 523 Keilen bester Gästekegler war, natürlich ein „gefundenes Fressen“. Logischerweise gewann der Bamberger Kegler auch alle vier Sätze, glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus und brachte seine Truppe mit 31 Holz in Führung.

Stephan Schmidt stellte sich gegenüber dem letzten Spiel stark verbessert vor (nur 451 Holz) und schob mit brauchbaren 476 Holz sein bisher zweitbestes Saisonergebnis. Er gewann auch zwei Duelle, musste den Mannschaftspunkt jedoch abgeben, weil sein Kontrahent mit 492 Leistungspunkten 16 Holz mehr schob.

Schlusskegler Xaver Nistler fing mit 120 und 149 Holz stark an, ließ dann im dritten Satz „saumäßige“ 94 Holz folgen und schob im letzten Durchgang nochmals gute 123 Kegel. Seinen insgesamt akzeptablen 486 Keilen standen starke 509 Holz seines Gegners gegenüber. Nachdem Xaver aber die vier Duelle mit 2,5:1,5 für sich entschied, ging der letzte Mannschaftspunkt an den TSV. Das änderte aber nichts mehr an der Tatsache, dass die Gäste, die wegen der besseren Gesamtholzzahl (1998:1928) nochmals zwei MP dazubekamen, das Spiel am Ende verdient mit 4:2 und mit 70 „Überholz“ gewannen.

**Die Paarungen**

**TSV Burgwindheim III**

**1.SKK Bischberg III**

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dumler Rol.	352	173	525	4,0	1:0	0,0	474	343	131	Haßfurther
Zuber Rudi	330	111	441	0,0	0:1	4,0	523	347	176	Rotschka J.
Schmidt St.	339	137	476	2,0	0:1	2,0	492	335	157	Eberhardt P.
Nistler Xaver	344	142	486	2,5	1:0	1,5	509	369	140	Nowak St.
MP aus SP				8,5	2:2	7,5				
MP aus Holz			1928		0:2		1998			
<b>Gesamt:</b>	<b>1365</b>	<b>563</b>	<b>1928</b>	<b>8,5</b>	<b>2:4</b>	<b>7,5</b>	<b>1998</b>	<b>1394</b>	<b>604</b>	<b>Diff. - 70</b>

**TSV Burgwindheim g – FV 1912 Bamberg g 4:2**  
(8,0:8,0 Satzpunkte, 1849:1847 Holz)

Gelungener Rückrundenstart für unsere gemischte Mannschaft. Nach einem spannenden und hochdramatischen Spiel behielt unsere Gemischte am Ende nur dank zwei Überholz die Oberhand gegen die gemischte Mannschaft der „12er“. Sie hat nun 7:15 Punkte auf ihrem Konto und liegt in der Frauenklassentabelle damit einen Punkt vor unserer Damenmannschaft auf dem 8.Tabellenplatz.

Jugendkegler Felix Wurm, der diesmal als Startkegler aufgeboden wurde, wird immer besser. Mit guten 489 Holz, die für ihn auch persönlichen Bestwert bedeuteten, war er bester TSV Kegler. Seine Kontrahentin brachte es auf 462 Holz. Felix entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, holte damit den ersten Mannschaftspunkt für den TSV und brachte sein Team mit 27 Holz in Führung.

Unsere zwei anderen Jugendspieler – Fabian Wurm und Luca Engfehr – teilten sich die 120 Schub in der zweiten Paarung und kamen zusammen auf ausbaufähige 417 Holz. Ihr Gegner schob 441 Keile und nahm damit unseren zwei Jungspunds 24 Leistungspunkte ab. Nachdem der Bamberger Kegler auch die Sätze mit 3:1 gewann, stand es zur Halbzeit 1:1 nach Mannschaftspunkten und unser Team führte nur noch knapp mit drei Holz.

Martha Ulrich traf nun auf die schwächste Gästekeglerin, die sich mit 426 Zählern begnügen musste. Martha schob akzeptable 467 Holz, gewann die vier Duelle mit 3:1 und schrieb 41 „Gute“. Das bedeutete, dass Schlusskeglerin Katharina Lehnert mit einem 2:1 Vorsprung nach MP und mit insgesamt 44 Holz Vorsprung die Bahn betrat.

Nach drei Durchgängen sah es für „Katha“ ganz schlecht aus, denn diese verlor sie mit 115:138, 116:118 und 117:141, sodass sich vor dem letzten Satz der 44 Holz Vorsprung in einen 5 Holz Rückstand umwandelte, außerdem war auch schon der Mannschaftspunkt „futsch“. Im letzten Duell besann sich dann „Katha“ endlich auf ihr Können und entschied dieses mit 128:121 für sich. Am Ende hatte unsere Keglerin solide 476 und die Gästekeglerin das Tagesbestergebnis von 518 Keilen an der Anzeige stehen. Aufgrund des nur um zwei Holz besseren Gesamtergebnisses (1849:1847 Holz) bekam unsere Truppe nochmals zwei MP dazu sodass sie sich über einen etwas glücklichen 4:2 Sieg freuen konnten.

**Die Paarungen**

**TSV Burgwindheim g**

**FV 1912 Bamberg g**

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Wurm Felix	355	134	489	3,0	1:0	1,0	462	334	128	Schatz S.
Engf./Wurm	294	123	417	1,0	0:1	3,0	441	312	129	Mellin Chr.
Ulrich Martha	345	122	467	3,0	1:0	1,0	426	316	110	Gron Sabr.
Lehnert Kath.	338	138	476	1,0	0:1	3,0	518	345	173	Wolf Kathl.
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			1849		2:0		1847			
<b>Gesamt:</b>	<b>1332</b>	<b>517</b>	<b>1849</b>	<b>8,0</b>	<b>4:2</b>	<b>8,0</b>	<b>1847</b>	<b>1307</b>	<b>540</b>	<b>Diff. + 2</b>